

Von Carl-Heinz Janson,
Leiter der Abteilung
Sozialistische
Wirtschaftsführung
beim ZK der SED, und
Dr. Hans-Joachim Braun

Auf Leninsche Art leiten heißt, sich

auf die Wissenschaft stützen

Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik vollbringen zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins große kollektive Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb. Entsprechend den Beschlüssen der 12. Tagung des ZK steht dabei die Meisterung der Aufgaben der sozialistischen Wissenschaftsorganisation in Verbindung mit der konsequenten Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 im Vordergrund.

In zahlreichen Betriebsparteiorganisationen führte das Wissen darum, daß die Erfüllung der in den Parteibeschlüssen formulierten hochgesteckten Ziele dieses Volkswirtschaftsplanes Voraussetzung für den schnellen Aufschwung der Produktivkräfte im Zeitraum des Perspektivplanes 1971—1975 ist, zu verantwortungsbewußten, kritischen Auseinandersetzungen. Darin zeigt sich zugleich auch tiefes Verständnis für das Vermächtnis Lenins. Die beste Ehrung Lenins besteht darin, alle Bürger unseres Staates zur aktiven Mitarbeit an der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus mit seinem Kernstück, dem ökonomischen System des Sozialismus, zu befähigen und zu begeistern.

In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen, die sich anlässlich des 100. Geburtstages W. I. Lenins mit der schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus durch unsere Partei befassen, sollte — entsprechend den Beschlüssen des Sekretariats des ZK — gründlich und konkret über politisch-ideologische Probleme beraten werden, die mit der sozialistischen Wissenschaftsorganisation und dem Kampf um den Plan 1970 sichtbar werden. Für die Parteiorganisationen geht es doch darum, daß alle Genossen Kampfposition beziehen, um die Durchführung der Parteibeschlüsse zu sichern. Dabei steht die unbedingte allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 im Vor-

grund. Sie erfordert, daß die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen der Betriebe auf die entscheidenden Schwerpunkte konzentriert wird.

Zu den Siegern zählt, wer sich mit dem Staat Lenins verbindet

Den politischen Inhalt dieses Kampfes begründete die 12. Tagung des ZK unserer Partei umfassend. Er besteht vor allem darin, daß die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus als unser entscheidender Beitrag in der Klassenausinandersetzung mit dem Imperialismus den Durchbruch zu Pionier- und Spitzenleistungen auf entscheidenden Gebieten der Industrie* verlangt.

In der grundlegenden Beurteilung der gegenwärtigen Hauptaufgaben herrscht, wie in allen anderen Fragen, völlige Übereinstimmung unserer Partei mit der KPdSU, die wie wir von der maßgeblichen Tatsache ausgeht, daß „Wissenschaft und Technik ... in der heutigen Welt zum wichtigsten Feld für den Wettbewerb der beiden entgegengesetzten sozialökonomischen Systeme geworden“ sind. „Hier steht ein langer und hartnäckiger Kampf bevor. .. Die Wirtschaft auf Leninsche, auf kommunistische Art leiten heißt, sich auf die Wissenschaft stützen.“¹⁾

Für die politisch-ideologische Arbeit aller Betriebsparteiorganisationen stellen die Beschlüsse der Parteiführung über die Wissenschaftsorganisation in der chemischen Industrie und über die weitere Entwicklung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion eine entscheidende Grundlage dar. Der Beschluß über die Wissenschaftsorga-

i) „Zum 100. Geburtstag W. I. Lenins, Thesen des ZK der KPdSU“, Dietz Verlag, Berlin 1970, Seite 55